

Landkreis Leipzig

Beschluss

2008/110-1

weitergereicht an: am:	Beschluss-Nr.: 2008/110-1
Gremium: Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Sitzung: 2. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Leipzig	Aktenzeichen: Vorlage-Nr.: 2008/110-1/1 Datum: 17.11.2008
aufgehoben/geändert am:	durch Beschl.-Nr.:

Beschlussgegenstand

Bericht des kommunalen Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Muldental über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes

Beschlusstext

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft nimmt

den als Anlage beigefügten Bericht des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Muldental über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes zum 30.09.2008 zur Kenntnis.

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

**Bericht des kommunalen Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Muldentalkreis
über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen
sowie
über die Abwicklung des Vermögensplanes
zum 30.09.2008**

1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Eigenbetrieb erfüllt ausschließlich hoheitliche Aufgaben und wird 100 %ig über die Abfallgebühren finanziert. Grundlagen hierfür sind die Abfallgebührensatzung des Muldentalkreises sowie die Abfallgebührenkalkulation 2008/2009.

Angaben in EUR	30.09.	Plan
Erträge	4.160.090	4.173.370
Aufwendungen	3.936.885	4.256.101
Saldo	223.205	- 82.731

- Wesentlicher Bestandteil der Erträge sind die Umsatzerlöse aus den Abfallgebühren 2008 in Höhe von 3.883.414 EUR.
- Größere Abweichungen zum Plan sind beim Personalaufwand aufgrund einer noch nicht wiederbesetzter Stelle zu verzeichnen.
- Offene Forderungen zu den Abfallgebühren 2008 bestehen zur Zeit noch in einer Höhe von 333 TEUR (ca. 8,6 %).

2 Abwicklung des Vermögensplanes

Die Ausgaben des Vermögensplanes beschränken sich im wesentlichen auf Investitionen des Eigenbetriebes, die zum Ersatz defekter Technik und zur Anpassung an vorhandene Software im notwendig waren. Diese Ausgaben werden über entsprechende Abschreibungen der Sachanlagen u. immateriellen Anlagenwerte refinanziert.

Angaben in EUR	30.09.	Plan
Hardware	6.608	22.000
Software	16.110	15.000
Betriebs- u. Geschäftsausst.	-	3.000

Die Durchführung der Deponiebewirtschaftung wird im Rahmen einer Aufgabenübertragung weiterhin vom Umweltamt wahrgenommen.

Grimma, den 24.09.2008


J. Meissner
Betriebsleiter

Anlage

III. Quartal 2008

Positionen	IST-2008 zum 30.09.	PLAN-2008 zum 30.09.	Differenz	%	IST 1. Quartal 2008	IST 2. Quartal 2008	IST 3. Quartal 2008	Vorauss. Ergebnis zum 31.12.
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse	3.883.413,75	3.893.000	-9.586,25	-0,2%	1.921.529,44	26.578,29	1.935.306,02	5.251.556
2. sonstige betriebliche Erträge	256.037,91	273.370	-17.332,13	-6,3%	48.804,70	134.128,94	73.104,27	694.984
3. Aufw. für bezog. Leistung.	2.847.300,08	3.107.630	-260.329,85	-8,4%	1.053.576,47	921.004,07	872.719,54	4.187.803
4. Personalaufwand	582.411,70	655.465	-73.053,65	-11,1%	185.538,00	187.247,33	209.626,37	873.954
4.a Löhne und Gehälter	478.437,19	530.392	-51.954,98	-9,8%	152.415,00	152.584,33	173.437,86	707.190
4.b soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. und für Unterstützung	103.974,51	125.073	-21.098,67	-16,9%	33.123,00	34.663,00	36.188,51	166.764
- davon für Altersversorgung	15.472,34	28.876	-13.403,59		4.929,00	4.992,00	5.551,34	38.501
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44.490,29	42.750	1.740,29	4,1%	14.318,74	15.302,08	14.869,47	57.000
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00		0,00	0,00	0,00	0
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	462.449,30	449.256	13.193,80	2,9%	191.936,97	144.942,74	125.569,59	825.983
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.638,65	7.000	13.638,65	194,8%	6.336,48	6.791,88	7.510,29	10.000
9. Zinsen und ähnliche Aufw. d. G.	233,33	1.000	-766,67	-76,7%	0,00	233,33	0,00	1.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	223.205,61	-82.731	305.936,35		531.300,44	-1.101.230,44	793.135,61	10.800

Risikofrüherkennung

Wahrscheinlichkeit und Schadensausmaß der einzelnen Risiken

Gliederung	Risikobezeichnung	Wahrscheinlichkeit	Schadens- ausmaß
		Note	Note
1. Risiken	durch Naturgewalten		
1.1.	Hochwasser	1	1
1.2.	Sturm	2	2
1.3.	Blitzschlag	2	2
1.4.	Brand	2	2
2. Kaufmänn.	Risiken		
2.1.	Änderung gesetzl. Rahmenbedingungen	2	2
2.2.	Änder. bei finanziellen Zuschüssen (FÖMI)	1	1
2.3. Steuerliche	Änderungen		
2.3.1.	Lohnsteuer	2	1
2.3.2.	KV und Sozialversicherung	2	1
2.3.3.	Rentenversicherung	2	1
2.3.4.	Arbeitslosenversicherung	2	1
2.4. Preissteigerung	bei Fixkosten		
2.4.1.	Energie, Wasser, Abwasser	2	2
2.4.2.	Kommunikationsmitt.	2	2
2.4.3.	Personalkosten	2	2
2.4.4.	Verbrauchsmaterial	2	2
2.4.5.	Wartungskosten	2	2
2.4.6.	Reparaturkosten	2	2
2.5. Ausfall von	Einnahmen		
2.5.1.	Insolvenz	2	2
2.5.2.	Zahlungsmoral	2	2
2.6. Kosten	durch Schadensfälle		
2.6.1.	Unfälle	2	2
2.6.2.	Umweltschäden	1	1
3. Marktrisiken			
3.1.	Konzessionsvergabe	-	-
3.2.	Neuansiedlung	-	-
3.3.	Bevölkerungszahlen	2	2

Gliederung	Risikobezeichnung	Wahrscheinlichkeit	Schadens- ausmaß
		Note	Note
4. Technische	Risiken		
4.1.	Insolvenz des Entsorgers	1	2
4.2.	Fahrzeugausfall beim Entsorger	2	2
4.3.	Stromausfall	2	2
4.4.	Totalausfall EDV	2	2
4.5.	Ausfall anderer Systeme	2	2
4.5.1	Telefonanlage	2	1
4.5.2.	Heizung	2	2
5. Personalbedin.	Risiken		
5.1.	Qualifikation	2	2
5.2.	Krankheit	2	2
5.3.	Streik	2	2

Legende:

Wahrscheinlichkeit

1	unwahrscheinlich	Das Risiko ist auch bei vergleichbaren Unternehmen noch nicht eingetreten. Ein Risiko kann aber auch nicht ausgeschlossen werden
2	gering	Der Eintritt ist innerhalb von fünf Jahren zu erwarten bzw. das Ereignis hat empirisch in den letzten zehn Jahren stattgefunden.
3	wahrscheinlich	Der Eintritt ist innerhalb von drei Jahren zu erwarten bzw. das Ereignis hat empirisch in den letzten fünf Jahren stattgefunden.
4	Sehr wahrscheinlich	Der Eintritt ist innerhalb eines Jahres zu erwarten bzw. das Ereignis hat empirisch in den vergangenen drei Jahren stattgefunden.

Schadensausmaß

1	Bagatellerisiko	Der Eintritt des Risikos hat keine Auswirkungen auf den Unternehmenswert.
2	Kleinsrisiko	Der Eintritt des Risikos zwingt zur Änderung von Mittel und Wegen.
3	Mittleres Risiko	Der Eintritt des Risikos zwingt zur mittelfristigen Änderung der Unternehmensziele.
4	Großrisiko	Der Eintritt des Risikos zwingt zur kurzfristigen Änderung der Unternehmensziele.
5	Katastrophenrisiko	Die Existenz des Unternehmens ist gefährdet.